

RV-Mitglieder-Versammlung 2021

5. Juni 2021

Verehrte Gäste, liebe Mitglieder,

zur heutigen Mitgliederversammlung des ASB Regionalverband Ostholstein heißen wir Sie herzlich bei uns willkommen.

Erstmals haben wir in diesem Jahr diese kleine Broschüre zusammengestellt, die dabei unterstützen soll, Sie / Euch durch die heutige Versammlung zu begleiten.

Wegen der weiterhin präsenten Corona-Pandemie möchten wir diese Mitgliederversammlung gern zeitlich so kurz wie möglich gestalten. Deshalb haben wir hier alle Berichte aus den Fachdiensten zusammengestellt, die in diesem Jahr ausnahmsweise nicht verlesen werden.

Bitte nehmen Sie das Heftchen gern mit nach Hause und lesen Sie dort in aller Ruhe unsere Berichtsammlung.

Für Rückfragen stehen wir gern telefonisch oder per Mail zur Verfügung.

Ebenfalls aus Gründen der Corona-Pandemie sehen wir uns leider nicht in der Lage, in diesem Jahr **ein Kaffee- und Kuchenbuffet** anzubieten.

Wir bitten um Verständnis für diese Vorsichts-Maßnahme.

Machen Sie dafür bitte Gebrauch von den bereitgestellten kostenlosen Getränken.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der heutigen Versammlung.

**Arbeiter-Samariter-Bund
Regionalverband Ostholstein**

Der Vorstand

www.asb-ostholstein.de

**Wir bitten um Beachtung
der Maskenpflicht
während der Versammlung !
(med. oder FFP-2-Masken)**

**Eine Ausnahmeregelung
besteht während der
Aufnahme von Getränken.**

Inhaltsverzeichnis

Seite

| | |
|---|-----------|
| Geschäftsordnung für die Mitgliederversammlung | 3 |
| Protokoll der Mitgliederversammlung vom 30. 03. 2019 | 4 |
| Berichte 2020 aus den Fachdiensten | 6 |
| Vorstand..... | 6 |
| Geschäftsführung | 9 |
| Kita Kunterbunt..... | 10 |
| Rettungsdienst | 12 |
| Ambulante Pflege | 14 |
| Hausnotruf-System..... | 15 |
| Besuchshundediens | 15 |
| Schulsanitätsdienst | 16 |
| NOTFALLVORSORGE | 16 |
| Schnelleinsatzgruppe..... | 16 |
| Sanitätsdienste | 17 |
| Katastrophenschutz..... | 17 |
| San-Führungsgruppe..... | 17 |
| Betreuungsgruppe..... | 17 |
| Drohnengruppe | 17 |
| Psychosoziale Notfallvorsorge für Einsatzkräfte PSNV-E..... | 19 |
| Breiten-Ausbildung | 19 |
| Beltsamariter - Kontakte zur Dansk Folkehjaelp | 20 |
| Wünschewagen | 21 |
| Kontrollkommission..... | 21 |
| Jugendgruppe ASJ..... | 22 |
| Tagesordnung (Heft-Rückseite) | 24 |

**Arbeiter-Samariter-Bund
Regionalverband Ostholstein**
Tollbrettkoppel 15
23774 Heiligenhafen
Telefon 0 43 62 / 90 04 50
Telefax 0 43 62 / 90 04 51
info@asb-ostholstein.de
www.asb-ostholstein.de



Geschäftsordnung für die Mitgliederversammlung

1. Die Konferenz/Versammlung wählt eine Versammlungsleitung, die die Versammlung leitet.
2. Stimmberechtigte Mitglieder sind alle Mitglieder, die ihren Beitrag bezahlt haben.
3. Beschlüsse der Konferenz/Versammlung werden mit einfacher Mehrheit der anwesenden Stimmberechtigten gefasst.
4. Die Redezeit für die Diskussionsredner beträgt fünf Minuten.
5. Die Diskussionsredner erhalten in der Reihenfolge ihrer Wortmeldung das Wort.
6. Die Wortmeldungen sind durch Handzeichen anzumelden.
7. Berichterstatter und Vorstandsmitglieder können außerhalb der Reihenfolge der Wortmeldungen das Wort erhalten.
8. Initiativanträge bedürfen der Unterschrift von mindestens einem Viertel der anwesenden Stimmberechtigten.
9. Anträge zur Geschäftsordnung können mündlich gestellt werden. Die Antragssteller erhalten außer der Reihenfolge der Diskussionsredner das Wort. Die Redezeit in der Geschäftsordnung beträgt fünf Minuten. Die Abstimmung über die Anträge zur Geschäftsordnung erfolgt, nachdem je ein Redner für und gegen den Antrag gesprochen hat.
10. Persönliche Bemerkungen sind nur am Schluss der Debatte gestattet.
11. Spricht ein Redner nicht zur Sache, so hat der Versammlungsleiter ihn zu mahnen. Nach zweimaliger Mahnung ist dem Redner das Wort zu entziehen.
12. Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen auf sich vereinigt. Erlangen im ersten Wahlgang nicht alle Bewerber mehr als die Hälfte der Stimmen, so findet ein zweiter Wahlgang für die im ersten Wahlgang nicht besetzten Funktionen statt, in dem gewählt ist, wer die meisten Stimmen erhält. Bei Stimmgleichheit wird die Wahl wiederholt. Die Blockwahl ist zulässig.

Protokoll der Mitgliederversammlung des ASB RV Ostholstein vom 30.03.2019

Ort: Pavillon am Binnensee, Ferienpark, 23774 Heiligenhafen
Beginn: 15.10 Uhr

Anwesend: Mitglieder: 31 / Gäste: 19

Protokoll

TOP 1

Der Vorsitzende Jörg Bochnik eröffnete die Sitzung begrüßte die anwesenden Gäste und zeigte sich hoch erfreut über die Anwesenheit des Kreispräsidenten Harald Werner.

TOP 2

Die **Tagesordnung** liegt auf den Tischen aus, wurde deshalb nicht verlesen und wurde von der Versammlung einstimmig genehmigt.

TOP 2a

Im Rahmen einer **Gedenkminute** wurde der verstorbenen ASB-Mitglieder gedacht.

TOP 3

Grußworte an die Versammlung richteten Kreispräsident Harald Werner, Bürgervorsteherin Petra Kowoll, Dirk Westphal (gemeinsam für die Feuerwehren Burg und Großenbrode), Thorsten Ziehm vom Polizeirevier Heiligenhafen und Martin Retsch von der Bundeskontrollkommission.

TOP 4

Die auf den Tischen ausliegende **Geschäftsordnung** wurde von der Versammlung einstimmig angenommen.

TOP 5

Zur **Wahl der Versammlungsleitung** wurde als einziger Kandidat Jörg Bochnik vorgeschlagen und einstimmig gewählt. JB merkte an, dass er diesen Punkt bei Versammlungen ohne Wahlen für überflüssig halte. Aber es gibt Regularien, an die man sich halten müsse.

PAUSE

Jörg Bochnik lud zu einer **Kaffeepause** mit kostenlosem Kuchen- und Getränkeangebot ein.

TOP 6

Das auf den Tischen ausliegende **Protokoll der Mitgliederversammlung vom 24.03.2018** wurde von der Versammlung einstimmig beschlossen.

TOP 7

Berichte. Der Vorsitzende Jörg Bochnik ging zunächst auf die Vorstandstätigkeit ein und merkte einen negativen Trend im Ehrenamt an und wies auf das bevorstehende 50-jährige Jubiläum hin. Über die Tätigkeit der Geschäftsführung berichtete Elke Sönnichsen und verlas anschließend die Berichte der Freiwilligen-Koordination sowie der Kita „Kunterbunt“ in Groß- Meinsdorf. Die Berichte des Rettungsdienstes (Hans-Jörg Will), der Ambulanten Pflege (Laura Ossenbrüggen), des Hausnotruf-Systems (Mareile Kordlewska), des Besuchshundendienstes (Denise Pieler), des Schulsanitätsdienstes (Janett Tharmann) und des zusammengefassten gemeinsamen Berichts Notfallvorsorge (Michael Mohr) folgten. Danach berichtete Hubert Wied über die Tätigkeit der Führungsgruppe Sanität und Udo Glauflügel vom UAV-(Drohnen)-Team. Den Bericht Ausbildung trug Otto Paarmann vor. Peter Foth verlas den Bericht der Ortskontrollkommission und abschließend folgte der Bericht der ASJ-Gruppe, verlesen von Kristina Mohr.

TOP 8

Aussprache zu den Berichten.

Fragen aus der Versammlung zu den Berichten ergaben sich nicht.

TOP 9

Anträge. Es lagen keine Anträge vor.

TOP 10

Ehrungen/Dankeschön.

Geehrt für 40-jährige aktive Tätigkeit im ASB mit der goldenen Ehrennadel wurde Lars Stoppe sowie in Abwesenheit Marcel Graf für 25-jährige aktive Tätigkeit im ASB mit der silbernen Ehrennadel.

Hubert Wied wurde für seine langjährige aktive Tätigkeit in verschiedenen Bereichen, u.a. als Mitbegründer der Schnelleinsatzgruppe und für die Wiederbelebung der Führungsgruppe San mit der ASB-Ehrenplakette ausgezeichnet. Jens Wulf (in Abwesenheit) und Michael Mohr erhielten ebenfalls die Ehrenplakette für ihre langjährige Tätigkeit in der SEG überreicht. Peter Foth wurde für seine 50-jährige Mitgliedschaft im ASB und als Gründungsmitglied des ASB in Heiligenhafen sowie seine verschiedenen Aktivitäten ebenfalls mit der ASB-Ehrenplakette ausgezeichnet und einem zusätzlichen Präsentkorb ausgezeichnet. Dieter Persson erhielt das Samariter-Ehrenkreuz in Gold für seine 50-jährige Mitgliedschaft im ASB und als Gründungsmitglied des ASB in Heiligenhafen sowie für seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit im ASB und ebenfalls einen Präsentkorb überreicht.

Für herausragende Tätigkeiten im Bereich des Ehrenamts wurden Karsten Lafrentz, Christopher Becker, Norbert Groß und Udo Glauflügel mit der Dankekarte ausgezeichnet. Joshua Coenen wurde für seine Tätigkeiten als junges Vorbild gedankt und gleichzeitig wurde er mit Erreichen des 18. Lebensjahres offiziell in die SEG aufgenommen. Paul Wahl, Chris Mohrhagen, Michael Heinemann und Walter Cordes wurde in Abwesenheit für ihr bisheriges Engagement gedankt. Für das erste und sehr intensive Jahr als neue Geschäftsführerin sprach der Vorstand Elke Sönnichsen seinen Dank aus.

TOP 11

Verschiedenes und Abschluss.

Für die Aufmerksamkeit der Anwesenden beim Vortrag der sehr umfangreichen Berichte bedankte sich der Vorsitzende Jörg Bochnik und versprach, die Versammlung im kommenden Jahr, am Sa. 21.03.2020, wieder auf die bisher gewohnte Länge zu bringen. Auch eine Termin-Überschneidung mit der DRK-Versammlung wird es nicht geben. Der Dank ging noch einmal an die zahlreichen Kuchenspenderinnen und Kuchenspender, an das Aufbauteam sowie die Bitte an die Aktiven, den Rückbau im Veranstaltungsraum gleich aktiv zu unterstützen.

Die Versammlung wurde um 17.50 Uhr beendet.

Für das Protokoll:



(Jörg Bochnik)

Anmerkung:
Die Mitgliederversammlung 2020
musste wegen der Corona-
Pandemie abgesagt werden.



Berichte 2020 aus den Fachdiensten

Vorstand - Jahresbericht 2020

Traditionell beginnt der Reigen der Jahresberichte mit dem Rückblick des Vorstands. Im März 2020 wurden im Kampf gegen die Corona-Pandemie auch in unserer Region drastische Schutzmaßnahmen ergriffen. Und so mussten wir schweren Herzens die für 21. März vorgesehene Mitgliederversammlung kurzfristig absagen. Da die Pandemie weiter andauerte kam auch eine Verlegung auf einen späteren Termin nicht in Frage. Dank unserer Mitgliederzeitung „ASB-Post“ und einem Kurzbericht auf unserer Internet-Seite waren wir dennoch in der Lage unsere Mitglieder über die Tätigkeiten im Jahr 2019 zu informieren.

Darüber hinaus wurde durch eine zeitlich begrenzte Änderung der gesetzlichen Regelungen im Vereinsrecht alle Vereine – also auch der ASB - wegen der herrschenden Corona-Pandemie von ihrer satzungsgemäßen Pflicht einer jährlichen Mitgliederversammlung entbunden.

Aus der Vorstandstätigkeit

Der Vorstand unseres Regionalverbands besteht weiterhin aus fünf Personen. Es sind dies **Michael Mohr** und **Christian Faecks** als Stellv. Vorsitzende, **Davin Kowalik** als Vorstandsmitglied, **Kristina Mohr** als Jugendleiterin sowie meine Wenigkeit als Vorsitzender.

Während die Vorstandssitzungen im Januar und Februar planmäßig zweimal pro Monat stattfinden konnten, fand Anfang März nur noch eine Sitzung statt. Angesichts der Corona-Beschränkungen fielen die zweite März-Sitzung sowie die April-Termine aus. Im Mai wurde auf Vorschlag unserer Geschäftsführerin erstmals eine Vorstandssitzung im Rahmen einer Videokonferenz durchgeführt. Dies bewährte sich so gut, dass wir Sitzungs-Format beibehalten haben. Gleichzeitig haben wir uns dazu entschlossen, zukünftig generell nur noch einmal im Monat zu tagen.

Somit traf sich der RV-Vorstand im vergangenen Jahr 13 Mal zu regulären Sitzungen.

Die geplante ganztägige Strategie-Tagung von Vorstand und Geschäftsführung wurde von zunächst Mai auf November verschoben, musste dann aber leider coronabedingt endgültig abgesagt werden.

Die Haupt-Aufgabe des Vorstands besteht darin, die strategische Fortentwicklung und zukünftige Ausrichtung des Regionalverbands in die richtigen Bahnen zu lenken sowie die Zusammenarbeit mit unserer Geschäftsführung und deren Kontrolle sowie Botschafter und Vermittler in allen Bereichen.

Für die Abwicklung der täglichen Arbeit im Haupt- und Ehrenamt – auch als operativer Bereich bekannt - ist die Geschäftsführung zuständig.

Dennoch gibt es viele Schnittmengen, in denen Geschäftsführung und Vorstand eng und vertrauensvoll zusammenarbeiten.

Für die Öffentlichkeitsarbeit und die Erstellung von Druckerzeugnissen und verschiedenem mehr bin ich in Zweifunktion als ehrenamtlicher Mitarbeiter der Geschäftsführung zuständig.

Ehrenamt

Als wir seinerzeit vor nunmehr über 50 Jahren mit unserer Tätigkeit hier vor Ort begannen, bestand der ASB nur aus Freiwilligen und aus verpflichteten Freiwilligen. Denn seinerzeit bestand noch die allgemeine Wehrpflicht und die Möglichkeit Ersatzdienst im Katastrophenschutz zu leisten.

Mit der Aussetzung der Wehrpflicht im Jahre 2011 fiel leider auch dieser Ersatzdienst weg – was wir merklich zu spüren bekamen, denn unsere Helferzahlen gingen rapide in den Keller.

Heute ist es sehr schwer geworden, engagierte Freiwillige für die Notfallvorsorge und den Schutz der Bevölkerung zu finden. Die Notwendigkeit besteht aber weiterhin und könnte in Zukunft durchaus dringlicher werden.

Eine Möglichkeit, die ich persönlich seit längerem befürworte, wäre die Einrichtung eines verpflichtenden sozialen Jahres für alle jungen Menschen. Aufgaben hierfür gäbe es genug.

Mir ist schon bewusst, dass in der heutigen Zeit das Propagieren von Pflichten auf ein geteiltes Meinungsbild trifft. Aber über die ablehnenden Meinungen sollte sich die Politik im Sinne von gemeinschaftlich zu tragenden wichtigen gesellschaftlichen Aufgaben doch kurzfristig hinwegsetzen können. Dies sollte natürlich verbunden sein mit einer parallelen Aufklärungskampagne in Kindergärten und Schulen. Und dieses Konzept sollte dann dort auch nachhaltig unterrichtet werden, um die Bevölkerung für diese Aufgaben ständig zu sensibilisieren.

Aus meiner Sicht ist hier ein dringendes Umdenken der Bürgerinnen und Bürger erforderlich, denn der Staat unterstützt uns alle ja auch in vielen Dingen, die von jedermann als selbstverständlich hingenommen werden. Als Beispiel möchte ich unser höchstes Gut, die Meinungsfreiheit aber auch das Gesundheits- und Bildungssystem, Sicherheit durch die Polizei und andere Behörden, den Bau von Straßen und Radwegen und vieles mehr anführen.

Durch die Ableistung eines verpflichtenden Sozialen Jahres könnte insbesondere die jüngere Generation ihren Teil zum Gemeinwohl des Staates beitragen und etwas an Leistung zurückgeben.

Hier würden dann sogar noch positive Nebeneffekte auftreten, denn bei gemeinsamen Tätigkeiten im sozialen Bereich, im Umwelt- und Naturschutz usw. wird das soziale Verhalten der Beteiligten verbessert, der respektvolle Umgang mit Kollegen und Vorgesetzten wird geschult und man lernt auch, sich in gewissen Situationen unterzuordnen, was heute vielen nicht mehr geläufig ist.

So schlecht fand ich die damalige Wehrpflicht gar nicht. Mir persönlich hat die Zeit jedenfalls gut getan.

Also, liebe Politikerinnen und Politiker – gebt Euch einen Ruck!

Eine weitere Erschwernis für unser Ehrenamt war und ist natürlich die herrschende Corona-Pandemie. Durch die monatelangen Einschränkungen war es nicht einfach, den Kontakt mit unseren Ehrenamtlern aufrecht zu erhalten.

Vorstandstätigkeit – wie geht es weiter

Bleiben wir noch ein wenig beim Ehrenamt. Auch die Vorstandstätigkeit gehört dazu. Der Vorstand ist nun im letzten Jahr seiner vierjährigen Amtszeit angelangt.

In Hinsicht auf die Neuwahlen sind wir bereits im Jahr 2019 an unseren Landesverband mit der Bitte um Unterstützung herangetreten. Eine daraufhin eigens einberufene Arbeitsgruppe begann damit umfangreiche Grundlagen zu erarbeiten, um zukünftige Vorstandsmitglieder zu gewinnen.

Seit Ende 2019 und im Jahr 2020 haben wir versucht über die Medien und durch persönliche Gespräche auf diese Thematik aufmerksam zu machen. Ziel ist es, auch ab 2022 einen funktionierenden Vorstand in unserem Regionalverband zu haben.

Bei den anstehenden Wahlen im kommenden Jahr werden sich meine beiden Stellvertreter und ich aus verschiedenen Gründen nicht mehr zur Wahl stellen. Dennoch ist es unser Bestreben einen reibungslosen Übergang in der Vorstandsarbeit hinzubekommen, um auch zukünftig einen arbeitsfähigen Vorstand zu haben. Gefordert ist hierbei der gesamte Regionalverband !!!

Liebe Mitglieder, liebe Aktive,

bitte macht Euch intensiv Gedanken über die zukünftige Besetzung unseres Vorstands.

Gesucht werden engagierte Vorstandsmitglieder!

Wir wünschen uns interessierte Menschen, die die ASB-Arbeit in Ostholstein zukünftig mitgestalten möchten. Eine vielleicht fehlende Mitgliedschaft im ASB kann jederzeit erworben werden. Wichtig ist der Wille etwas bewegen zu wollen, ein gesunder Menschenverstand gepaart mit ein wenig Durchsetzungs- und Durchhaltevermögen. Eine interessante und verantwortungsvolle Tätigkeit wartet auf Sie/ Euch. Nehmen Sie schon jetzt Kontakt mit uns auf!

Zu unseren Mitgliedern

Der ASB lebt durch seine Mitglieder, die uns durch ihre Beiträge in erheblichem Maße finanziell unterstützen, was vor allem dem Ehrenamt zu Gute kommt. Hierfür möchte ich mich an dieser Stelle wiederum ganz herzlich bei unseren Mitgliedern bedanken.

Zum Jahresende unterstützten etwa 4.900 Mitglieder unsere Arbeit. Die Hochburgen sind hierbei weiterhin Heiligenhafener und Umgebung sowie Fehmarn.

Zusammenarbeit

Die seit Jahren gepflegte Zusammenarbeit mit den benachbarten Hilfsorganisationen wie die Feuerwehren Heiligenhafener, Großenbrode und Fehmarn, das DRK Heiligenhafener und Göhl sowie die Polizei war im vergangenen Jahr leider nur sehr eingeschränkt möglich.

Das gilt auch für den Kontakt zu unseren dänischen Freunden von Dansk Folkehjælp in Nakskov. Wegen der Corona-Pandemie gab es im vergangenen Jahr nur elektronische Kontakte. Wegen der Einreiseperrre nach Dänemark war eine Unterstützung der Weihnachtshilfe nicht möglich gewesen.

Dank

Der Dank des Vorstands geht an alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, an alle hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, an alle ehren- und hauptamtlichen Funktionsträger, an die Kontrollkommission sowie an die Mitarbeiterinnen der RV-Geschäftsstelle, an den Hausnotruf, und die Leitungen von Pflegedienst, Rettungsdienst und der Kita Kunterbunt. Alle haben irgendwie ein besonderes Jahr erlebt, was sich hoffentlich nicht wiederholen wird.

Bedanken möchte ich mich bei meinen Vorstandskollegen sowie unserer Geschäftsführerin Elke Sönichsen für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Für die Unterstützung in allen Bereichen möchten wir uns an dieser Stelle ganz herzlich beim Landesvorstand und den Mitarbeitern der Landesgeschäftsstelle – allen voran unserem Landesgeschäftsführer

Heribert Röhrig – bedanken.

Dies war der Jahresrückblick 2020 aus der Sicht des Vorstands - ergänzt durch ein paar Gedanken an die Zukunft.

Jörg Bochnik, RV-Vorsitzender



Geschäftsführung - Jahresbericht 2020

Hauptamtliche Abteilungen:

Ambulante Pflege mit Hauswirtschaft, Betreuung und Fußpflege
Hausnotruf
Kita „Kunterbunt“
Rettungsdienst
Verwaltung

Ehrenamtliche Abteilungen:

Arbeiter-Samariter-Jugend
Besuchshunddienst
Breitenausbildung
Corona-Einkaufshilfe
Drohnen-Gruppe
Einsatzleitung-RD
Katastrophenschutz
Kinderinsel
Notfallvorsorge
Ortskontrollkommission (OKK)
Psychosoziale Notfallvorsorge für Einsatzkräfte (PSNV-E)
Sanitätsdienst
Schnelleinsatzgruppe
Schulsanitätsdienst
Technische Einsatzleitung (Mitwirkung)
Vorstand

Projekte:

Beltsamariter
Saving life
SH schockt
Wünschewagen

Zahlen:

| | |
|-------------------|-------------------|
| Lohnkosten gesamt | 3.377.853,78 Euro |
| Umsatz gesamt | 4.382.471,73 Euro |
| Mitgliedsbeiträge | 98.677,29 Euro |

Der ASB RV Ostholstein hat in 2020 einen negativen Abschluss, diese Zahlen entstanden auch durch die Corona Pandemie, die dadurch geringeren Einnahmen in den ehrenamtlichen Abteilungen (Sanitätsdienst / Breitenausbildung), in der Pflege und der zu geringen Verwaltungspauschale im Rettungsdienst. Hier wird und wurde bereits geprüft und ermittelt, welche Gründe dieses Ergebnis hat und es wird und wurde in den Abteilungen an Maßnahmenplänen gearbeitet, um das Ergebnis in 2021 wieder in die richtigen Bahnen zu leiten.

Die Finanzen des ASB RV Ostholstein können jederzeit bei der Geschäftsführung eingesehen werden.



Mitarbeiter:innen:

115 hauptamtliche Mitarbeiter:innen
inklusive 1 Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)
inklusive 9 Auszubildende (7 im Rettungsdienst und 2 in der ambulanten Pflege)

Dienstjubiläen:

1 x 40 Jahre
4 x 30 Jahre
2 x 25 Jahre
1 x 20 Jahre
1 x 15 Jahre
3 x 10 Jahre
6 x 5 Jahre



Projekte und Aktionen:

Seit Mitte März hat uns die Corona Pandemie im Griff, es gilt neue Vorgaben und Verordnungen in allen Abteilungen zu erarbeiten und umzusetzen.

Der Bau der Rettungswache in Petersdorf ist abgeschlossen, die Einweihung mit Feierlichkeiten hat am 21.01.2020 stattgefunden und das Fahrzeug startete ab 01.02.2020 von Peterdorf aus.

Der Kita-„Kunterbunt“-Neubau ist in Planung, die Fertigstellung ist zum Ende 2021 geplant.

Das Grundstück hinter unserem Haus in der Tollbrettkoppel konnte endlich erworben werden. Wir planen hier zuerst eine Erweiterung unserer Parkmöglichkeiten und dann eine Erweiterung unserer Räumlichkeiten.

Einschränkungen in allen Guppenstunden und Übungsabenden bleiben nicht aus. Es hat in 2020 keine Mitgliederversammlung stattgefunden.

Die Drohnengruppe konnte ein neues Fahrzeug übernehmen.

Vielen DANK an alle Mitstreiter.

Elke Sömmichsen, Geschäftsführerin

Kita „Kunterbunt“ - Jahresbericht 2020

Auch das Jahr 2020 war für die Kita –wie wohl auch für alle anderen Bereiche und Menschen- Coronabedingt ein sehr Spezielles ...

So wurde das Jahr geprägt von Absagen, Unsicherheiten, Neuheiten - wie z.B. Videokonferenzen, ausgefallenen Terminen und geplatzen Fortbildungen. Man musste erfinderisch werden und den Alltag neu und / oder anders gestalten. Viel Zeit wurde damit verbracht, sich regelmäßig mit den neuen Verordnungen, der Planung der Notgruppen, den Meldungen der Notgruppenbesetzung an diverse Stellen und dem Einsatz des Teams zu befassen. Zusätzlich mussten auch andere Wege gefunden werden, um den Kontakt zu den Kindern und Eltern im Lockdown nicht zu verlieren.

Hier unser chronologischer Ablauf.

Im Januar konnten wir an unseren Konzeptionstagen drei Jubiläen feiern. **Karin Pries** begleitet seit 25 Jahren die Kita, **Heike Genco** seit 20 Jahren und **Nina Michalsky** seit 5 Jahren. Zusätzlich wurde uns Ende Januar offiziell der Scheck von der Rewe Tombola-Aktion überreicht.

Im Februar wurde in den Gruppen Fasching gefeiert. Außerdem nahmen einige Mitarbeiter an einem Gitarrenkurs „light“ teil. Hierbei lernten die Mitarbeiter Lieder auch ohne große Kenntnisse mit der Gitarre zu begleiten.

Wir nahmen das erste Mal an einer „Jobmesse“ in der Fachschule für Sozialpädagogik in Preetz teil und fanden dort prompt unsere neue Kollegin (siehe August) ...

Frau Gartz beendete ihren Job als Reinigungskraft und wir stellten **Frau Kahlund** ein.

Im März begann dann alles drunter und drüber zu gehen ... unser jährlicher Fachtag viel ins Wasser (wir haben dann in der Einrichtung an der Konzeption gearbeitet und den Film „Systemsprenger“ geschaut). Ohne frühzeitige Ankündigung (13.03.) kam es dann am 16.03. zum Lockdown. Alle Kitas sollten geschlossen werden. Schnell wurde dann jedoch beschlossen, dass zumindest Notgruppen gebildet werden müssen. Hierbei wurde auf die so genannte Systemrelevanz der Eltern geachtet. Bis zum Ende des harten Lockdowns kam unsere Kita mit einer Notgruppe aus. Mit den folgenden Lockerungen wurden die Gruppeneinteilungen dann komplizierter bis schließlich alles wieder „normal“, mit „angemessenen“ Hygieneregeln lief. Zum ersten Mal mussten wir Praktikanten vor Beendigung Ihres Praktikums gehen lassen. Auch die Schulen mussten die Reißleine ziehen.

Die eigentlich im Juni stattfindenden Abschlussschlafen für die zukünftigen Schulkinder konnten auch nicht stattfinden. Die Kolleginnen überlegten sich ein tolles Rahmenprogramm mit Einbindung der Eltern in diverse Spiele. Das hat uns allen so gut gefallen, dass wir es gerne so beigehalten wollen.

Im Juli verließ uns unser Hausmeister **Herr Michalsky** und wir hatten großes Glück mit **Herrn Valentin** gleich einen Neuen zu finden.

Im August startete unsere neue Kollegin **Monja Köller** bei den Mäusen und wir tauschten nach Absprache mit den Kolleginnen das erste Mal seit langer Zeit die Besetzung in den Gruppen.

Auf Abstand konnten wir auch unsere nächste Partizipationsfortbildung abhalten. Hierbei ging es um eine allgemeingültige Verfassung (Kinder, Erzieher, Eltern). Wir bemerkten, wie schwierig dieses Thema noch immer ist und werden weiterhin daran arbeiten müssen, bevor wir die Verfassung in der Kita einführen können.

Im Oktober verließ uns unsere Reinigungskraft **Frau Kahlund** und wir hatten großes Glück mit **Frau Larze** gleich eine Neue zu finden.

Kurzfristig hatten wir mit **Frau Lamps** eine FSJlerin gefunden. Leider musste sie uns schnell wieder verlassen.

Im Dezember überraschte uns kurz vor den Ferien die unerwartete Nachricht über eine Spende in Höhe von 1000,00 € von der LEV „Land im Glück“. Beworben hatten wir uns schon Ende 2019 und so war das schon fast in Vergessenheit geraten.

Für alle Mitarbeiter prägend ist die Sorge, wann und WIE es mit der Kita weitergeht. Diverse Sitzungen in der Gemeinde Süsel bezüglich des Neubaus verlaufen schleppend, enttäuschend, teilweise ergebnislos. Das Arbeiten vor Ort gestaltet sich nach wie vor durch die vorherrschenden Bedingungen schwierig. Nichts desto trotz sind wir ein fröhliches, tolles Team und machen das Beste draus!!!

Auf ein Neues!!!

Regina Schröder, Kita-Leiterin



www.asb-ostholstein.de

1. Fahrzeuge

2020 waren auf der Wache Burg ganzjährlg ein RTW und ein NEF im 24-Stunden-Dienst. Nach Inbetriebnahme der Wache Petersdorf ab Februar war hier ein RTW im 24 Stunden im Dienst. Auf der Wache Heiligenhafen waren ganzjährlg zwei RTW im 24-Stunden-Dienst (außer So. / Feiert. 7-23 außerhalb der Saison).

Während der Saison, von Mitte Mai bis Anfang September, wird in Heiligenhafen ein dritter RTW in der Woche im Tagesdienst eingesetzt (Mo-Sa 8-16).

2. Einsatzzahlen

Einsätze

Die RTW der Wachen wurden zu 5805 Einsätzen alarmiert (Minus Vorjahr = - 10 %)

Heiligenhafen = 3664 (Minus Vorjahr = 9 %)

Fehmarn = 2141 (Minus Vorjahr = 11,5%)

Burg (bis Ende Jan. 2 RTW) = 1570

Petersdorf (ab Feb.) = 571

Das NEF Fehmarn rückte zu 706 Einsätzen aus. (Minus Vorjahr - 12%)

Kilometer

Das NEF legte insgesamt 26.400 km zurück.

Die beiden RTW der Wache Fehmarn fuhren im vergangenen Jahr ca. 76.000 km, der erste RTW Burg legte 49.700 km, der zweite nochmal im Jan. 3.100 km zurück. Ab Feb. fuhr der RTW Petersdorf dann 23.800 Km.

Die beiden Haupt-RTW der Wache Heiligenhafen fuhren 137.900 Km.

Der erste Reserve-RTW, der in der Saison als dritter RTW von Mai – September eingesetzt wird, legte 17.000 km zurück.

Beide zusätzlichen Reserve-RTW legten 42.700 km zurück, dieses setzt sich auch aus Einsätzen zusammen, wenn diese als Hauptfahrzeuge eingesetzt werden, außerdem Werkstattfahrten.

Insgesamt wurden also 197.600 km von der Wache Heiligenhafen gefahren.

Die Gesamtkilometerleistung der RTW Fehmarn und Heiligenhafen betrug = 273.000 km.

Die angegebenen Kilometer beinhalten auch Fehleinsätze, Bereichsabdeckungen in anderen Wachbereichen, Werkstattfahrten, Ersatzfahrzeug auf anderen Wachen im Kreis.

Zu den Kilometerzahlen der Reserve-RTW wäre noch zu erwähnen, dass diese auch kreisweit als Reserve-Fahrzeuge eingesetzt werden (beide Fahrz. waren während des gesamten Jahres eigentlich zu 90% auf Fremdwachen). Auch die Kilometer-Angaben der einzelnen Wachen sind nicht hundertprozentig anzusehen, da es durch den Einsatz als Reserve-Fahrzeuge nicht mehr nachzuvollziehen ist.

3. Rettungswachen

Ab dem 01.02.2020 ist die Rettungswache Petersdorf in Betrieb gegangen. Ein 24-Stunden-RTW wurde dafür von Burg nach Petersdorf verlegt.

4. Personal

Auf beiden Wachen waren 2020 im Durchschnitt 43,5 hauptamtliche Mitarbeiter beschäftigt, darunter 9 weibliche Mitarbeiterinnen.

Diese wurden im Durchschnitt von 6 Auszubildenden und einem Ehrenamtlichen unterstützt. Im Jahr

2020 wurde ein weiterer Mitarbeiter zum Notfallsanitäter weiterqualifiziert.

Insgesamt haben sich im Jahr 2020 mittlerweile 24 Kolleg:innen zum Notfallsanitäter:in weiterqualifiziert bzw. wurden ausgebildet, inkl. einem übernommenem Auszubildenden.

Zwei Mitarbeiter haben uns im Laufe des Jahres auf eigenen Wunsch verlassen, einer wechselte zur Flugwacht, der andere ging endgültig in den wohlverdienten Ruhestand.

Zu erwähnen ist, dass es auch immer schwieriger wird, Personal nachzubersetzen. Der Fachkräftemangel macht sich auch bei uns immer mehr bemerkbar.

5. Auszubildende / Führerschein / Fahrsicherheit

Zwei weitere Notfallsanitäter-Auszubildende haben im August, mit bestandener Prüfung, ihre Ausbildung bei uns abgeschlossen. Ein Auszubildender konnte übernommen werden, der andere hat in seinem Wohnumfeld eine neue Anstellung gefunden.

Im September wurden zwei neue Mitarbeiter:innen zur Notfallsanitäter-Ausbildung eingestellt.

Eine Auszubildende aus dem Jahrgang 2019 hat seine Ausbildung im Dezember mit dem Abschluss des Rettungssanitäters vorzeitig beendet.

Desweiteren hat ein hauptamtlicher Rettungssanitäter seine Ausbildung zum Notfallsanitäter berufsbeleitend begonnen. Seine Ausbildung dauert insgesamt fünf Jahre.

Außerdem hat ein Auszubildender seine Qualifikation zum Rettungssanitäter im Rahmen eines Pilotprojekts begonnen. Somit befinden sich zur Zeit sieben Auszubildende - 5 männliche und 2 weibliche Kolleg:innen - in der Ausbildung.

Die Auszubildenden sind weiterhin abwechselnd in der Schule, im Krankenhaus, auf der Rettungsleitstelle und auf der Rettungswache (Blockunterricht) eingesetzt. Während des Wachblockes werden sie von unseren Lehrrettungsassistenten betreut.

Als Kooperationspartner des ASB übernimmt das Ausbildungszentrum für Notfallmedizin in Fahrenkrug den schulischen Ausbildungsteil.

Zur Ausbildung gehört es außerdem, dass der bestehende Führerschein um die erforderliche Klasse erweitert wird, dies wurde in der Vergangenheit mit Fahrschulen aus der Region durchgeführt.

6. Fortbildung

Die medizinischen Fortbildungen der RD-Mitarbeiter:innen wurden an der DRK Schule Lübeck durchgeführt. Weitere Fortbildungen fanden im Hause statt, diese wurden durch eigene Notärzte und in diesem Jahr parallel mit einer Hebamme durchgeführt.

Außerdem übernimmt auch das Ausbildungszentrum für Notfallmedizin in Fahrenkrug die Weiterqualifikation der Rettungsassistenten zum Notfallsanitäter, oder sonstige zusätzliche Qualifikationen.

7. Besonderes

Durch die am Jahresanfang auftretende Corona-Pandemie wurde es erforderlich, dass das Personal nur noch auf einer fest zugeteilten Wache eingesetzt wird (sonst rollierend auf allen Wachen), um auch hier einem eventuellem Infektionsgeschehen entgegenzuwirken. Dies wurde nach Beendigung des Lockdown wieder zurückgenommen. Zum Dez. musste aber eine wiederholte Wachtrennung durchgeführt werden.

Es sind außerdem ebenfalls durch die Pandemie diverse Fort- und Weiterbildungen ausgefallen.

8. Zusammenarbeit Feuerwehr / Polizei / DLRG / DGZRS

Zu erwähnen ist außerdem die kollegiale Zusammenarbeit zwischen RD und Feuerwehr / Polizei / DLRG / DGZRS aus den verschiedenen Wachbereichen in den unterschiedlichsten Einsatzsituationen.

9. Dank

Bedanken möchte ich mich bei allen Mitarbeitern, der Geschäftsführung, natürlich auch bei den Damen aus der Verwaltung und beim Vorstand, für eine vertrauensvolle und unterstützende Zusammenarbeit im zurückliegenden Jahr.

H.-J. Will, Leiter Rettungsdienst

Ambulanter Pflegedienst - Jahresbericht 2020

Mein Name ist **Laura Ossenbrüggen** und bin die Pflegedienstleitung beim ASB Regionalverband Ostholstein.

Dort bin ich für die Abteilung Ambulante Pflege in Heiligenhafen und in Burg auf Fehmarn verantwortlich.

Ich werde in meiner vielseitigen Arbeit seit Mai 2020 durch **Doris Switling** als meine Stellvertretung wunderbar unterstützt und entlastet. Wir werden durch zwei Super-Teams in Heiligenhafen und auf Fehmarn unterstützt.

Insgesamt bestehen beide Teams aus 40 Mitarbeiter:innen in Voll- und Teilzeit sowie in geringfügiger Beschäftigung.

Das Einzugsgebiet unserer beiden Pflegeteams erstreckt sich von Großenbrode, Heiligenhafen, Neukirchen, Oldenburg und deren Umgebung sowie ganz Fehmarn. Um diese Strecken zu bewältigen sind wir im vergangenen Jahr mit 9 PKW gestartet.

Die Mitarbeiter versorgen in dem Einzugsgebiet insgesamt ca. 328 Kunden, davon 180 Pflegekunden, 118 Beratungskunden und 30 Fußpflegekunden ...

... mit folgenden Leistungen:

Hauswirtschaft (stundenweise Unterstützung)

Betreuung (als Beschäftigung und Entlastung der Angehörigen)

Fußpflege (für unsere Kunden)

Pflegeberatung nach § 37.3 und zu allen anderen Themen

Behandlungspflege (alles was der Arzt verordnet, z.B. Medikamentengabe)

Grundpflege (Waschen, duschen, Anziehhilfe)

Palliative Versorgung (Versorgung am Lebensende)

Vermittlung von Hilfsmitteln (Kontakt zum Sanitätshaus herstellen)

Verhinderungspflege (wenn der pflegende Angehörige mal ausfällt oder eine Pause benötigt)

Urlaubspflege (für unsere Gäste in Ostholstein)

24 h Erreichbarkeit (für unsere Kunden, falls es Probleme gibt)

Abdeckung der Rufbereitschaft für den HNR.

Personalentwicklung:

Zur Personalentwicklung ist zu sagen, dass auch wir an der ständigen Fluktuation an Pflegepersonal zu leiden hatten und auch haben. Pflegepersonal ist durch den Fachkräftemangel schwierig zu gewinnen. Im Jahr 2020 konnten wir Tobias Strehling als unseren neuen Auszubildenden zum Pflegefachmann gewinnen.

Der Regionalverband Ostholstein arbeitet in Kooperation mit dem Ameos Institut Nord und wir möchten jedes Jahr mit einem Auszubildenden starten.

Bedingt durch die Coronapandemie, die auch an einem Pflegedienst leider nicht vorbeizieht ohne Spuren zu hinterlassen, konnten wir im Jahr 2020 nicht durch den MDK überprüft und benotet werden.

Vielleicht ist dieses in 2021 wieder möglich.

Die Mitarbeiter erhielten je nach Voraussetzung im Jahr 2020 von Bund und Ländern eine Corona-sonderzahlung. Leider fehlt die Anerkennung für unsere vielfältige Arbeit trotzdem weiterhin. Und so müssen wir weiter um eine adäquate Bezahlung seitens der Kostenträger kämpfen.

Am Ende möchte ich ganz besonders bei meinen Kollegen für die unglaublich tolle Unterstützung, gerade auch in nicht so sehr einfachen Zeiten, bedanken

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.

Laura Ossenbrüggen, Pflegedienstleitung

Hausnotruf-System - Jahresbericht 2020

Ein durchweg spannendes Jahr - angefangen mit der Neustrukturierung der Rufbereitschaften sowie den Anforderungen, die coronabedingt an uns gestellt wurden. Die Neustrukturierung ist coronabedingt noch nicht ganz abgeschlossen.

Zur Verstärkung der Hausnotruf Rufbereitschaften wurden zum 01.03.2020 mit **Nicole Cornils-Fiebig** und **Jutta Henningsen** zwei neue Mitarbeiterinnen eingestellt. Frau Cornils-Fiebig hat ihren Tätigkeitsbereich bei uns erweitert und unterstützt zusätzlich das Team unserer Hauswirtschaftlerinnen.

Frau Jutta Henningsen unterstützt mich bei den Neuanschlüssen, Abbauten und Wartungen. In den letzten zwei Jahren mussten die Geräteprogrammierungen auf eine 6-stellige ID sowie eine andere Telefonnummer der HNR-Zentrale umgestellt werden. Dieses konnte im Endspurt weitestgehend durch Jutta Henningsen erfolgen.

Im vergangenen Jahr konnten wir 57 Neuanschlüsse tätigen und es wurden 58 Geräte wieder abgebaut und aufbereitet.

Im Schnitt sind unsere Hausnotrufkunden 82,75 Jahre alt und die Hausnotrufgeräte verbleiben im Durchschnitt ca. 3,31 Jahre vor Ort. Es gibt in unserem Bestand derzeit Kunden, die zum Teil schon 15 Jahre den Hausnotrufdienst in Anspruch nehmen.

Mareile Kordlewska, Fachdienstleiterin Hausnotruf

Besuchshundendienst - Jahresbericht 2020

Gerne hätten die zahlreichen Besuchshunde-Teams des ASB Ostholstein auch im Jahr 2020 ihre Aktivitäten in Heiligenhafen und Umgebung sowie in Neustadt in der gewohnten Art und Weise fortgesetzt. Aber auch dieser ehrenamtliche Fachdienst war fast das ganze Jahr von den coronabedingten Einschränkungen betroffen.

In der Leitung des Besuchshundendienstes hat sich Ende 2020 eine Änderung ergeben. So wird zukünftig **Jutta Henningsen** – beruflich im Hausnotruf beim ASB Ostholstein tätig – diese Aufgabe ehrenamtlich übernehmen. Unterstützt wird sie von **Susanne Vossen** in Neustadt, die die dortige Gruppe leitet. Die bisherige Leiterin des Besuchshundendienstes **Denise Pieler** hat ihr Amt aus beruflichen Gründen niederlegen müssen, steht aber weiterhin als Trainerin und für Prüfungsabnahmen zur Verfügung.

Denise Pieler, bisherige Leiterin des Besuchshundendienstes

www.asb-ostholstein.de

Schulsanitätsdienst - Jahresbericht 2020

Leider musste auch der Schulsanitätsdienst an der Inselschule Fehmarn erhebliche Einschränkungen im Corona-Jahr 2020 hinnehmen. Der Betrieb musste eingestellt werden, nachdem feste Kohorten in den Klassen gebildet wurden. Ein gemeinsamer klassenübergreifender Schulsanitätsdienst war nicht mehr möglich. Neben dem eigentlichen Dienstbetrieb konnte leider auch der landesweite ASB-Schulsanitätsdienst-Wettbewerb nicht stattfinden. Eine Ausbildung zur Nachwuchsschulung blieb ebenfalls auf der Strecke. Wir hoffen, dass spätestens zum Beginn des nächsten Schuljahres der Schulsanitätsdienst seinen Aufgaben wieder nachgehen kann.

Janett Tharmann, Koordinatorin für den Schulsanitätsdienst

NOTFALLVORSORGE

Schnelleinsatzgruppe - Jahresbericht 2020

Helfer:innen SEG: 7 weibliche, 20 männliche Ehrenamtliche sowie ca. 14 Ehrenamtliche aus den hauptamtlichen Fachdiensten.

Fahrzeuge:

1x RTW, 1x KTW, 1x Kdow und 1x MTW, 1x GW-San, 1x 4 KTW Unimog (Eigentum ASB RV OH), 1x RTW, 1x 4 Tragen-KTW, 1x GW-San, 1x Logistik-LKW (Eigentum Kreis Ostholstein).

Die beiden Abteilungen Schnell-Einsatz-Gruppe und Sanitätsdienst können wieder auf ein spannendes Jahr 2020 zurückblicken.

Einsätze 2020

Mit einem Einsatz hatte es die SEG im letzten Jahr zu tun.

06.06.2020, Feuer Aneos Kliniken Neustadt, Feuer auf einer Krankenstation in Aneos Neustadt. Es wurde die komplette SEG Ostholstein und unsere Führungsgruppe alarmiert.

Psychiatrische Patienten wurden evakuiert und durch die SEG-Helfer betreut.

Ausbildung musste eingestellt werden

Ab Februar 2020 wurde die Ausbildung bis August aufgrund von Corona eingestellt. Trotz der Coronamassnahmen fand ein regelmäßiger Kontakt zwischen den Helfern/innen und der Einsatzleitung statt.

Unsere Ausbildung bestand aus 8 Übungsabenden.

Wir konnten trotz Corona mehrere Helfer/innen auf SHL/SDL Lehrgängen schicken, die auch mit bestandenen Prüfungen abgeschlossen wurden.

Im November traf es uns erneut mit dem Ausbildungsstopp wegen Corona, zum Weihnachtsfest wurden die Helfer mit einer kleinen Überraschung durch den ASB RV überrascht, um zu zeigen, dass man die Helfer nicht vergessen hat.

Auch wird es uns durch neue Auflagen immer mehr erschwert, den Dienstbetrieb ehrenamtlich noch zu gewährleisten bzw. aufrecht zu erhalten.

Es scheint wohl so ein Generationen-Problem zu sein, dem nächsten nicht mehr helfen zu wollen. Viele Jugendliche liegen lieber auf dem Sofa und Chillen, wenn man sie fragt ob sie sich vorstellen könnten uns zu unterstützen. Man wird angefeindet oder ausgelacht. Dieses sind aber die Ersten die notfalls nach Hilfe schreien! Ich stelle mir die Frage, wenn die Jüngeren uns nicht unterstützen - wer soll es dann machen?

Selbstverständlich kostet Sicherheit Geld, aber denken Sie bitte daran, auch Sie können in eine Situation geraten, in der Sie Hilfe benötigen.

Wie bei allen Hilfsorganisationen sind unsere Helfer/innen alle ehrenamtlich unterwegs und beziehen kein Gehalt wie vielfach angenommen wird.

Im Gegenteil - die Helferinnen und Helfer investieren ihre Freizeit, um für sie auf Veranstaltungen für Sicherheit zu sorgen, damit sie Spaß und Freude an der nächtlichen Veranstaltung, an Feiern oder einer Party haben.

So - vom kleinen Einblick in die Maschinerie des Ehrenamts wollen wir noch von mehreren Highlights aus dem letzten Jahr berichten.

Sanitäts-Dienste - Jahresbericht 2020

Wir hatten vier San Dienste im Jahr 2020 absolviert. Zwei unter normalen Umständen und zwei unter erhöhten Coronaschutzmaßnahmen.

19.02.2020 Bürgermeister-Vorstellung in Heiligenhafen

22.02.2020 Inselkarneval Fehmarn

16.08.2020 SHMF Burgstaaken

16.10 - 18.10.2020 Drachenfest Fehmarn.

Durch den Wegfall der weiteren Sanitätsdienste sind dem ASB bis zu 25.000 Euro Verlust entstanden, was aber nicht zum Verlust und mangelnder Motivation bei den Helfern/innen führte.

Es sind durch Corona viele San-Dienste im Jahr 2020 weggefallen bzw. abgesagt worden.

Suche nach Führungskräften.

Weiterhin sind wir auf der Suche nach einem oder mehreren stellv. Einsatzleiter/Innen. Es wäre wünschenswert wenn sich dieses Jahr noch jemanden dafür finden würde.

Michael Mohr, Einsatzleiter SEG und Koordinationsstelle Sanitätsdienst

Kats - Führungsgruppe Sanität - Jahresbericht 2020

Keine Aktivitäten, lediglich geringer Verwaltungsaufwand und Geräte- und Software-Wartung.

Kats - Betreuungsgruppe - Jahresbericht 2020

Keine Aktivitäten im vergangenen Jahr.

Drohnengruppe - Jahresbericht 2020

Wie bei allen unserer ASB-Gruppen konnte aufgrund der Corona-Lage nur bedingt geübt werden. Die Übungen und Einsätze fanden nach den vom ASB und Innenministerium SH vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen statt.

Insgesamt konnten lediglich sechs Übungsabende durchgeführt werden.

Dennoch gab es im Juni einen Grund zur Freude, unser Vorstand und unsere Geschäftsführerin teilten uns mit, dass der Beschluss gefasst worden ist, für das verunfallte Drohnen-Kfz ein gebrauchtes Kfz als Ersatzbeschaffung zu kaufen.

Hierbei handelt es sich um einen KTW VW T5, den wir einige Tage später in Empfang nehmen durften. Hier gilt unser Danke auch an unseren ehrenamtlichen Vorstandskollegen **Davin Kowalik**, der sich für

die Vermittlung und Verhandlung des Fahrzeugs eingesetzt hat.

Drei weitere Treffen zum Ausbau und Umbaubesprechungen fanden statt.

Norbert Groß ließ es sich nicht nehmen die bisherige Beschriftung am Fahrzeug zu entfernen - viele Stunden, die Norbert in seiner Freizeit zusätzlich geleistet hat.

Ebenso wurde das Fahrzeug von **Norbert Groß** und **Florian Frambach** ab und aufgerüstet und wir konnten uns im August bei der Rettungsleitstelle wieder motorisiert einsatzbereit melden.

Leider konnten wir bis heute, Coronabedingt, nicht mit dem gesamten Um- und Ausbau so beginnen, wie wir es uns vorgestellt haben.

Ebenso konnten wir das Einsatzfahrzeug auch noch nicht nach der ASB-Richtlinie beschriften. Die Vorschläge zur Beschriftung einschließlich des Vorschlages des BBK für das taktische Zeichen nach der DV 102 hatte ich bereits im September fertig und mit unser Geschäftsführerin **Elke Sönnichsen** besprochen.

An zwei Nachmittagen im September haben **Steven Köhn** und ich angefangen einen Film zu erstellen, der zeigt wie nützlich Drohnen im Einsatz bei einem Wald- und Flächenbrand sein können. Leider fehlen uns noch die letzten Details, da wir den Wald bei voller grüner Vegetation aber dann auch im Herbst ohne Vegetation darstellen wollen, wir arbeiten dran.

Am 2. Oktober durften **Peter Foth** und ich unseren 1. Vorsitzenden **Jörg Bochnik** zu seiner Auszeichnung, die Ehrennadel Kreis Ostholstein, begleiten.

Am 19.10.20 wurde die Drohnengruppe zu einem Einsatz in Oldenburg alarmiert. Gesucht wurde eine vermisste männliche Person die aus einem Altenheim abgängig war. Trotz intensiver Suche (von 04:29h bis 08:45h) und vielen Einsatzkräften konnte die Person nicht gefunden werden. Allerdings gab es durch die Polizei dann Entwarnung, die Person wurde gesund bei einem Bekannten in der Wohnung aufgefunden. Wir waren mit einem Drohnen-Trupp, (drei Helfern) im Einsatz, Einsatzleiter der ASB-Drohnengruppe war **Christopher Becker**.

Ein weiterer Einsatz über die Rettungsleitstelle erfolgte dann am 20.11.20 um 20:47h und wurde bis 03:00h am Morgen von zwei Drohnen-Trupps, mit 5 Helfern durchgeführt. Einsatzleiter der ASB-Drohnengruppe war **Norbert Groß**. Auch bei diesem Einsatz wurde eine männliche Person auf Fehmarn in Marienleuchte vermisst. Die Person konnte in den uns zugewiesenen Einsatzgebieten nicht gefunden werden.

Am späten Nachmittag wurden wir wieder alarmiert um die vor Ort eingesetzten Einsatzkräfte erneut zu unterstützen. Allerdings konnten wir angesichts der vorherrschenden Wetterbedingungen leider nicht fliegen.

Die Person wurde dann einige Tage später nach Einsatzbeginn, traurigerweise tot auf einem Hoteldach gefunden.

An dieser Stelle ebenso Danke an unseren Gerätewart **Florian Frambach** der stets die Gerätschaften vor und nach dem Einsatz wartet - keine leichte Aufgabe.

Die Corona-Situation im Dezember hat sich verschärft und wir durften verständlicherweise auch in diesem Jahr keine gemütliche Weihnachtsfeier begehen. Dennoch gilt der Grundsatz, Gesundheit geht vor allen anderen Dingen - denn aufgeschoben heißt nicht aufgehoben. Feiern kann man nachholen, Gesundheit nicht und als ASB haben wir eine Vorbildfunktion für und in der Öffentlichkeit.

Wir haben über Medien, Telefon, App, Internet usw. viele gute Kontakte untereinander gepflegt und sind uns in der Drohnen-Gruppe nicht fremd geworden. Die Freundschaft und Kameradschaft stimmt. Ich sage an dieser Stelle vielen herzlichen Dank an Euch, meine ehrenamtlichen Drohnenfreunde, für Euer immer offenes Ohr in allen Belangen, für Eure Unterstützung und Hilfsbereitschaft für andere Menschen in Not und für unseren ASB.

Udo Glauflügel, Verwaltungsleiter Drohnengruppe

Psychosoziale Notfallvorsorge PSNV-E - Jahresbericht 2020

Die Einheit der Einsatznachsorge gibt es seit 2018 in der neu aufgestellten Form für den LV und die Gliederungen. Seitdem erfolgt die Ausbildung.

Das Jahr 2020 stand leider ganz unter der Herausforderung der Pandemie.

Bedingt durch Corona wurden unsere Aktivitäten eingeschränkt und sind es noch immer. Die Netzwerktreffen der PSNV-Gruppe des Landesverbandes wurde abgesagt, die SEG Dienstabende, die wir zweimal im Jahr gestalten, wurden abgesagt und eine weitere Vernetzung oder Etablierung im Verein verzögert sich.

Im Dezember gab es einen Teil der PSNV Weiterbildung online.

Allerdings gab es immer wieder Gespräche durch **Alexandra Schubert** und mich mit den Kolleg:innen des Rettungsdienstes (ob beim Dienst, im Telefonat, beim Tür- und Angelgespräch oder in der Freizeit), die der persönlichen Entlastung dienen.

Es gab keine Einsätze im ursprünglichen Sinne.

Alena Turek, PSNV-E-Helferin

Breiten-Ausbildung - Jahresbericht 2020

Abgeleitete Kurse:

Insgesamt wurden 57 Kurse gehalten. 39 EHG/ 9 EHF.

Dazu kommen 3 Truppmannergänzungslehrgänge für die Feuerwehren / 2 Erste-Hilfe am Hund / 4 Sonstige Kurse.

Wir haben somit weniger Kurse abgehalten als im Jahr 2019. Dies ist darauf zurückzuführen, dass es keinen direkten Nachfolger für unsere FSJlerin gab.

Desweiteren mussten aufgrund der vorherrschenden Coronapandemielage diverse EH-Kurse abgesagt werden.

Lehrgangsorte: 47 Kurse wurden im RV gehalten und 10 Kurse Außerhaus

Anzahl Teilnehmer: insgesamt wurden ca. 550 Teilnehmer beschult.

Lehrgänge 2020:

F20 Fortbildung: 1

Mentoring-Lehrgang: 2

Fachausbilder/in Erste-Hilfe (Kompaktlehrgang): 1

Ein paar wichtige Infos die uns 2020 begleitet haben.

Unser 3. FSJler **Florian Stöver** hat seine Tätigkeit zum 01.09.2020 aufgenommen. Nach einer kurzen Einarbeitungszeit und der erfolgreichen Absolvierung notwendiger Lehrgänge (SHL und Fachausbilder Erste-Hilfe), hat er als hauptamtliche Kraft die Ausbildungsabteilung für 6 Monate unterstützt. Wir hofften, dass Florian sein bereits zweites FSJ auf 12 Monate verlängern könnte.

Hier hat sich zwischenzeitlich eine Änderung ergeben. Florian hat sein FSJ Ende Januar 2021 auf eigenen Wunsch vorzeitig beendet.

Mehrere Ausbilder haben die Ausbildungsabteilung leider verlassen und stehen nicht mehr bzw. nur noch eingeschränkt zur Verfügung.

Neue Ausbilderinnen/Ausbilder konnten im Jahr 2020 nicht gewonnen werden.

Der Wunsch der Ausbildungsleitung eine hauptamtliche Stelle zu generieren nimmt langsam „Formen“ an.

Eine entsprechende Stelle ist ausgeschrieben worden. Wir hoffen auf zahlreiche Bewerbungen. Zwei Themen dominierten die Ausbildungsabteilung im Jahr 2020.

1. Einführung des neuen Verwaltungsprogramms „SakoPro“

Mit Einführung der neuen ASB-Internetseite ist eine Anmeldung der Kunden über den Hiorg-Server nicht mehr möglich. EH-Kurse können nur noch über das Programm „SakoPro“ generiert werden, da dieses Programm mit der neuen Internetseite harmonisiert.

Weitere Möglichkeiten, die für die Verwaltung der Ausbildungsabteilung wichtig und notwendig sind, bietet dieses Verarbeitungsprogramm nicht. Die Folge daraus ist, dass eine enorme Mehrarbeit auf die Ausbildungsleitung und jeden einzelnen Ausbilder/Ausbilderin zukommen wird.

Diese Tatsache verschärft die ohnehin schon schwierige Situation in der Breitenausbildung.

Die daraus resultierenden massiven Bedenken sind von der Ausbildungsleitung mehrfach angesprochen und schriftlich dargelegt worden.

2. Die Coronapandemielage

Die Coronapandemie hatte und hat die Ausbildungsabteilung fest im Griff.

Während des ersten „Lockdown“ mussten viele EH-Kurse abgesagt werden. Finanzielle Einbußen waren die Folge. Mit einem umfangreichen Hygienekonzept konnte der Lehrbetrieb wieder aufgenommen werden. Dabei mussten wir die Teilnehmerzahl auf maximal 10 je Kurs begrenzen.

Wir hoffen, dass die Viruspanemie bald überstanden sein wird und wir wieder in den „normalen“ Ausbildungsbetrieb übergehen können.

Alles in allem befindet sich die Breitenausbildungsabteilung seit mehreren Jahren in einer Krise. Das Ehrenamt schrumpft und ein hauptamtlicher Ersatz bzw. Ausgleich ist noch nicht in Sicht. (Ergänzung: Seit 2021 im Dienst, bzw. in der Ausbildung). Um den enormen Schulungsbedarf gerecht zu werden, überbrücken wir mit dem „Konstrukt“ FSJ (Freiwilliges Soziales Jahr), was auf Dauer keine Lösung sein kann.

Auf Unterstützung durch den Landesverband Schleswig-Holstein warten wir vergebens. Hier muss mehr getan werden. Schlechte Entscheidungen, die auf Landesebene getroffen werden, helfen niemanden weiter und schwächen die Breitenausbildung zusätzlich.

Otto Paarmann, Fachdienstleitung Ausbildung

Beltsamariter - Kontakte zur Dansk Folkehjaelp Jahresbericht 2020

Ziel des in den Jahren 2012 bis 2015 von der EU geförderten deutsch-dänischen Projekts „Beltsamariter“ war es, zwischen den beteiligten Hilfsorganisationen Dansk Folkehjaelp und Arbeiter-Samariter Bund auch nach dem Ende der Förderung weiterhin feste freundschaftliche Verbindungen zwischen den beiden Organisationen bestehen zu lassen. Und dieser Plan ist aufgegangen.

Seitdem werden grenzüberschreitende Kontakte insbesondere zwischen der Lolland-Nakskov Afdeling der Dansk Folkehjaelp und dem ASB Ostholstein unterhalten.

Das Jahr 2020 war hinsichtlich unserer Dänemark-Kontakte leider von der Corona-Pandemie bestimmt worden.

Es gab keinerlei persönliche Kontakte zwischen den dänischen und deutschen Samariter-Kollegen im vergangenen Jahr.

Zunächst hatten wir noch gehofft, dass wir zumindest an der dänischen Weihnachtshilfe teilnehmen könnten. Diese Hoffnung wurde dann aber durch ein generelles Einreiseverbot nach Dänemark auf-

grund der Corona-Pandemie zunichte gemacht.

Dennoch hatten unsere dänischen Freunde die Hilfsaktion für bedürftige Menschen auch im Zeichen der Pandemie durchgeführt.

Unsere Kontakte über den Belt erfolgten im Jahr 2020 per Mail oder über die sozialen Netzwerke.

Unsere dort sehr beliebten ASB-Bildkalender 2021 haben wir im Dezember per Post nach Nakskov geschickt.

Wir hoffen, dass wir in diesem Jahr (2021) zumindest wieder an der Weihnachtshilfe teilnehmen können.

Die Kontakte zu unseren dänischen Freunden führt weiterhin **Jörg Bochnik** kommissarisch weiter.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Jörg Bochnik, kommissarischer Leiter der Beltsamaritergruppe

Wünschewagen - Jahresbericht 2020

Mit seinem Wünschewagen unterstützt der Arbeiter-Samariter-Bund Menschen in Schleswig-Holstein, denen für das Erreichen letzter Wunsch-Ziele nicht mehr viel Zeit bleibt. Unbürokratisch und auf dem schnellsten Wege bringt er die Fahrgäste an das gewünschte Ziel – sei es ein letzter Tag am Meer, die Teilnahme an einem Familienfest oder vielleicht der Besuch eines Ortes der eigenen Lebensgeschichte.

Das Projekt Wünschewagen finanziert sich vollkommen aus Spenden, ist für die Nutzer kostenlos und wird durch ehrenamtliche Wünscheerfüller mit Leben gefüllt. **Vom ASB Ostholstein haben sich 19 Kolleg:innen bereit erklärt**, hier zu unterstützen und waren im Jahr 2020 mehrmals im Einsatz.

Die Fahrten werden durch den ASB-Regionalverband Pinneberg-Steinburg koordiniert, wo das Fahrzeug auch stationiert ist. Die Verwaltung und das Fundraising sind beim ASB-Landesverband in Kiel angesiedelt.

Spenden, die innerhalb der Region Ostholstein für den Wünschewagen eingehen, nimmt der ASB Ostholstein als regionaler Ansprechpartner des ASB Schleswig-Holstein gern entgegen. Dies geschah im Jahr 2020 viermal.

Jörg Bochnik, Referat Medienarbeit

Orts-Kontrollkommission - Jahresbericht 2020

Kurzbericht

Im Rahmen der Tätigkeit der Ortskontrollkommission wurde rückwirkend für das Geschäftsjahr 2020 am 26.05.2021 eine Prüfung der Tätigkeiten der Geschäftsführung in den Räumlichkeiten des Regionalverbands durchgeführt. Anwesend waren **Borris Mayes** (OKK), **Jens Lietzow** (OKK), **Elke Sönnichsen** (Geschäftsführung), **Jörg Bochnik**, Vorsitzender des ASB RV Ostholstein sowie der Unterzeichner.

Neben der Prüfung der aktuellen Stände der Barkasse und der Portokasse des Regionalverbands wurden die Kassen der Kita „Kunterbunt“ anhand der vorgelegten Unterlagen überprüft und für in Ordnung befunden.

Im Verlauf des Prüftermins wurden Fragen zu verschiedenen Projekten des RVs gestellt, Einsicht in den Wirtschafts- und Investitions- und Stellenplan genommen sowie Fragen zur finanziellen Entwicklung des Regionalverbands und verschiedenen Betriebsabläufen gestellt, die von der Geschäftsführerin Elke

Sönnichsen und in Teilen von Jörg Bochnik umfassend beantwortet werden konnten. Geklärt werden konnte auch die Funktion eines Dummy-Kontos, das zur Zusammenfassung von Buchungen angelegt wird. Die Kontrollkommission bedankte sich für die kooperative Zusammenarbeit der Geschäftsführung im Rahmen der Prüfung und schloss diese mit der Bemerkung ab, dass keinerlei Beanstandungen festgestellt worden seien. Der ausführliche Prüfbericht wurde archiviert und liegt der Geschäftsführung vor.
Peter Foth, Vorsitzender der OKK

Arbeiter-Samariter-Jugend - Jahresbericht 2020

Am Beginn des Jahres fand die Jugendhauptversammlung statt, um Bericht über das vergangene Jahr zu geben. Die ASJ Ostholstein ist in zwei Gruppen gegliedert, eine in Heiligenhafen und eine auf Fehmarn. Bis zu 35 Kinder und Jugendliche nehmen regelmäßig an den wöchentlich stattfindenden Gruppenstunden teil. Unser Jahr begann mit einem Lockdown für unsere Gruppen, bei dem es darum ging die Pandemie zu stoppen oder zumindestens einzudämmen. Der ASJ-Bundesverband richtete ein Videokonferenztool ein, über den wir uns immer noch austauschen können und z.B. Online-Seminare oder Gruppenstunden durchführen können. Unsere ASJ-Landesjugend war sehr fleißig und richtete einen Gruppenstammtisch ein und ließ uns ganz viel ausprobieren und es war schön, so noch in Kontakt zu bleiben. So hatten wir als Gruppenleiter weiterhin die Möglichkeit, uns zu vernetzen und mit anderen Gruppenleitern aus Schleswig Holstein Ideen auszutauschen. Im Mai nahmen wir an einer Online-Landesjugendausschusssitzung teil, in der auch neue Landesjugendmitglieder gewählt wurden. Auch der Landesjugendwettbewerb fiel der Pandemie zum Opfer und konnte leider nicht stattfinden. Aber die LJ wollte ihn nicht ganz ausfallen lassen und hatte erst die Idee, dass einzelne Gruppen in den jeweiligen ASB-Gebäuden übernachten und so ein etwas anderes aber auch lustiges Wochenende verbringen sollten. Aber da in den ASB-Gebäuden aus Vorsichtsgründen ein Betretungsverbot erlassen worden war, klappte diese Idee leider auch nicht. So konnte nur ein sehr abgespeckter aber nicht weniger aufwändiger ASJ-Landeswettbewerb stattfinden. Auch einen Erste-Hilfe-live-und-in-Farbe-Seminar wurde online organisiert. Leider beteiligten sich nur wenige ASJler, aber trotzdem machte es viel Spass berichtete Tina. Da wir den Kindern und uns die Wartezeit aufr normale Zeiten etwas versüßen wollten und als ASJ nicht in Vergessenheit geraten wollten, hatte die ASJ-Landesjugend die Idee Bastelpakete für verschiedene Altersgruppen zu packen und wir verteilten diese hier vor Ort. Von uns gab es noch einen Schlüsselanhänger mit Kugeln in den ASB-Farben und Buchstaben der ASJ als kleinen Gruss dazu. Dies wurde sehr positiv von den ASJ'lern angenommen. Am 26. August durften wir uns endlich - aufgeteilt in zwei Klein-Gruppen - zu unterschiedlichen Zeiten mit Desinfizierpause, treffen. Mit etwas bürokratischem Aufwand, da ja jeder das Kontaktformular für das Gesundheitsamt ausfüllen musste, aber mit viel Spass und Gruppgefühl. Im April arbeitete Tina an einer Printausgabe der ASJ-Zeitung mit, die „Flaschenpost“ heißt. Im September durften wir an einem Danke-Schön-Kochen der LJ teilnehmen. In einem extra für uns gebuchten Restaurant durften wir unter den derzeitigen Coronabedingungen selbst kochen, das machte sehr viel Spaß und schmeckte allen sichtlich, denn die Teller waren leer. Im September fand auch noch unsere Landesjugendkonferenz in Neumünster statt, bei der die Deligierten für die Bundesjugendkonferenz gewählt wurden.

An dieser Konferenz wurde auch unsere Jugendleiterin **Kristina Mohr** für langjähriges Engagement mit der silbernen Ehren-Medaille der ASJ geehrt. Diese Überraschung gelang der LL erkennbar, denn Tina machte große Augen und freute sich sehr darüber. Leider musste auch unsere geplante Erste-Hilfe-Tour in den Herbstferien ausfallen. Ab dem 30.10.2020 wollten wir auf Online-Gruppenarbeit umschwenken, dieses wurde aber leider entweder aus privaten Gründen oder aus Zeitmangel nicht angenommen. Die Kinder mussten viel für die Schule erledigen. Im Dezember packten wir Tüten mit Süßigkeiten und ASJ-Webeartikeln und stellten diese kontaktlos vor den Haustüren der ASJler ab und klingelten dann. Wenn einer zuhause war, war die Freude groß, sich doch mal von Weitem zuzuwinken. Alle fanden die Überraschung gelungen. Wir bekamen sogar Unterstützung vom unserem **Vorsitzenden und seiner Frau**, bei denen wir uns noch ganz herzlich bedanken wollen. Die Verteilung der Fehmeraner übernahm **Janett Tharmann**. Auch die Überraschung der Landesjugend, die die endlich und schon viel nachgefragte ASJ-Maske enthielt, kam sehr gut an. Vielen Dank nochmal dafür. So ging unser Jahr mal ganz anders zu ende und wir freuen uns schon drauf, wenn wir wieder alles machen dürfen.

Nun ein kurzer Ausblick auf das Jahr 2021.

Es sind natürlich wieder wöchentliche spannende sowie lehrreiche Gruppenstunden geplant. Eine Klausurtagung, um neue Ideen und Zukunftspläne zu schmieden ist ebenfalls in Planung. Ein Erste Hilfe Kurs mit Hilfe unserer Ausbilder ist ebenfalls in der Planung, um alle Kids wieder auf den neuesten Stand zu bringen (wenn wir das unter Coronabedingungen überhaupt dürfen). Bedanken wollen wir uns beim **Vorstand** sowie bei der Geschäftsführerin **Elke Sönnichsen**, die uns finanziell sowie mit Ideen und Erfahrungen unterstützen. Und bei den **Kolleginnen aus dem Büro**, die immer mit uns zusammen die Organisation der Busse etc. übernehmen. Sowie bei **Michael (Moppel)**, der immer auf unsere Fragen antwortet und uns gegebenenfalls unterstützt. Bei unseren aktiven Gruppenleitern möchte sich Tina auch bedanken und Ihnen für ihre viele Zeit und Ideen, die immer wieder erbracht wurden, danken.
Kristina Mohr, Jugendleiterin

04362
900450

info@asb-ostholstein.de
www.asb-ostholstein.de

Ehrenamt?
Passt bei uns
in jedem Alter (m/w/d)
und in jeder
Interessenlage.

Ihr seid mehr als willkommen.

Tagesordnung

- TOP 1. **Eröffnung und Begrüßung**
- TOP 2. **Annahme der Tagesordnung ***
- TOP 2a. **Gedenkminute**
- TOP 3. **Grußworte der Gäste**
- TOP 4. **Beschluss der Geschäftsordnung**
- TOP 5. **Wahl der Versammlungsleitung**
- TOP 6. **Wahl einer Mandats- und Wahlprüfungskommission**
- TOP 7. **Nachwahl von zwei weiteren Vorstandsmitgliedern**
- TOP 8. **Bestätigung der Jugendleiterin**
- TOP 9. **Anträge**
- TOP 10. **Ehrungen / Dankeschön**
Ehrungen aus den Jahren 2019 und 2020
Dankeschön aus den Jahren 2019 und 2020
- TOP 11. **Verschiedenes und Abschluss**

* Anmerkung:

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 30. März 2019 sowie die Berichte 2020 von Vorstand, Geschäftsführung, der Fachdienste, der Kontrollkommission und der ASJ werden aufgrund der Corona-Pandemie (Aerosole verhindern, Zeit reduzieren) in diesem Jahr nicht verlesen, sondern werden gemeinsam mit der Geschäftsordnung und der Tagesordnung in dieser Broschüre mit einer Auflage von 50 Stück zusammengefasst und an alle Teilnehmer der Versammlung am Eingang ausgegeben.

Zusätzlich werden die Berichte im Anschluss an die Versammlung auf unserer web-Seite veröffentlicht werden.

Damit entsprechen wir den aufgrund der Corona-Pandemie gelockerten Regeln des Vereinsrechts für Mitgliederversammlungen.

Hinweis:

Stimmberechtigt sind alle Mitglieder des ASB, die dem Regionalverband Ostholstein beigetreten sind und das 16. Lebensjahr vollendet haben.

Ordentliche Anträge, über die die Mitgliederversammlung beschließen soll, müssen dem Vorstand spätestens eine Woche vor dem o.g. Versammlungstermin vorliegen.

www.asb-ostholstein.de



**Regionalverband
Ostholstein**

**Wir helfen
hier und jetzt.**

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund